

# Allgemeine Geschäftsbedingungen des 1. Tanzsportclub Frankfurt (Oder) e.V. für den Verkauf von Eintrittskarten

Der 1. Tanzsportclub Frankfurt (Oder) e.V. (nachfolgend „1.TSC“ genannt), verkauft als Veranstalter von Tanzsport-Wettbewerben Eintrittskarten (nachfolgend „Tickets“ genannt) an Besucher (nachfolgend „Käufer“ genannt) ohne Gewinnerzielungsabsicht. Durch den Ticket-Erwerb kommen vertragliche Beziehungen im Hinblick auf die Veranstaltung und deren Besuch zwischen dem Käufer und dem 1.TSC zustande.

## 1. Geltungsbereich

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend "AGB" genannt) regeln einzig den Verkauf von Tickets durch den 1. TSC an Käufer.

## 2. Vertragsschluss

Ein Vertrag über den Kauf von Tickets kommt durch den elektronischen Versand des Tickets durch den 1.TSC zustande, mit dem eine vorausgegangene Online-Bestellung bestätigt wird. Das Angebot für einen Vertragsabschluss geht dabei vom Käufer aus, sobald er online seine Ticketbestellung aufgegeben hat (durch Klick auf den Button „Jetzt kaufen“).

Der Käufer bestätigt im Online-Buchungsprozess die dort aufgeführten Ticketpreise und eventuelle Versand- oder Bearbeitungsgebühren, die Bestandteil des Vertrages zwischen dem Käufer und dem 1.TSC werden. Der 1.TSC speichert die Bestelldaten und sendet selbige sowie diese AGB (als Link) dem Käufer per E-Mail zu.

## 3. Überprüfung der Tickets

Der Käufer ist verpflichtet, die Tickets unverzüglich nach Erhalt auf Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben auf den Tickets (Name, Datum, Veranstaltung, Ticketpreis etc.) zu überprüfen. Reklamationen sind gegenüber dem 1.TSC unverzüglich in Textform (E-Mail, Brief) zu erklären.

## 4. Besondere Bedingungen für die Nutzung des Elektronischen Tickets

Der 1.TSC verpflichtet sich, demjenigen, der das Ticket am Einlass der Veranstaltung in elektronischer oder ausgedruckter Form vorlegt, Einlass zu der Veranstaltung zu gewähren. Tickets können nicht mehrfach genutzt werden.

Der Käufer ist verpflichtet, das Ticket vor der Vervielfältigung durch Dritte geschützt aufzubewahren. Bei Verlust und/oder Missbrauch des Tickets besteht kein Anspruch des Käufers auf Besuch der Veranstaltung oder Erstattung von Ticketentgelt. Der Weiterverkauf von Tickets an Dritte, die im Rahmen des Elektronischen Verfahrens gekauft wurden, ist verboten. Bei Zuwiderhandeln verlieren der Ticketkäufer bzw. der Ticketinhaber das Recht zum Veranstaltungsbesuch ohne Anspruch auf Erstattung des Ticketpreises oder vorbezeichneter Ticketgebühren.

## 5. Ausschluss (Nichtbestehen) des Widerrufsrechts

Nach § 312g Abs. 2 Nr. 9 BGB ist bei Fernabsatzverträgen über Dienstleistungen im Zusammenhang mit Freizeitbetätigungen, die einen spezifischen Termin oder Zeitraum für die Leistungserbringung vorsehen, ein Widerrufsrecht ausgeschlossen. Dem Käufer steht daher kein Widerrufsrecht für die Bestellung von Tickets für Tanzsport-Veranstaltungen des 1.TSC zu.

## **6. Gewährleistungsansprüche des Käufers**

Im Falle des Ausfalls der Veranstaltung oder der Änderung des Veranstaltungstages hat der Käufer auf schriftliche Anforderung Anspruch auf Rückabwicklung des Ticketkaufs und Erstattung des entrichteten Kaufpreises einschließlich oben benannter Gebühren auf ein von ihm zu benennendes Konto. Der 1.TSC haftet nicht für weitergehende hieraus entstehende Schäden.

Der Käufer ist verpflichtet, seinen Anspruch auf Rückabwicklung unverzüglich nach Bekanntwerden des Auslösers für die Entstehung des Anspruchs auf Rückabwicklung gegenüber dem 1. TSC zu erklären, spätestens aber 3 Monate nach dem Veranstaltungstag.

## **7. Zahlung**

Die Zahlung erfolgt im Rahmen des Online-Ticketverkaufs. Der 1.TSC ist ermächtigt, sämtliche durch Online-Verkäufe entstehenden Forderungen gegenüber dem Käufer im eigenen Namen geltend zu machen und abzuwickeln.

## **8. Erfüllungsort, Gerichtsstand**

Alleiniger Erfüllungsort für Lieferung, Leistung und Zahlung ist Frankfurt (Oder), sofern der Käufer Unternehmer i.S.v. § 14 BGB ist. Ist der Käufer Kaufmann, ist Frankfurt (Oder) ausschließlicher (auch internationaler) Gerichtsstand für alle sich aus dem Vertragsverhältnis unmittelbar oder mittelbar ergebenden Streitigkeiten. Dies gilt im Falle von grenzüberschreitenden Verträgen auch für Nichtkaufleute.

## **9. Anwendbares Recht**

Es gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Die Bestimmungen des UN-Kaufrechts finden keine Anwendung.